

Neptun-Springer dominierten beim Niesen-Cup



Über 200 Springer/innen aller Altersklassen aus acht Nationen trafen sich in diesem Jahr im Leistungszentrum Köln zur 18. Ausgabe des Internationalen Niesen-Cup. Dabei auch ein großes Team aus Aachen. In acht der neun Wettkämpfe waren 33 Neptun-Athleten am Start, die im Kampf um die Medaillen kräftig mitmischten. Am Ende konnten sich die Trainer Anne Hoffmann, Andreas Becker und Alex Neufeld nicht nur über viele gute Leistungen ihrer Schützlinge freuen. Insgesamt 19 Springer/innen des Neptun-Teams schöpften in den Einzel- und Mannschaftswettbewerben mit sechsmal Gold und je dreimal Silber und Bronze auch das Gros der Medaillen ab.

Gleich im ersten Wettkampf der E-Jugendlichen sprang Calvin Berard sicher zum Sieg vom 1m-Brett. Seine Trainingskameradinnen Christina Wassen und Tamara Sinn landeten anschließend – nur 0,05 Punkte getrennt – sogar einen Doppelsieg. Philipp Hoffmann, nicht gerade als trainingswütig bekannt, setzte den Aachener Medallensegen im 1m-Wettkampf der C-Jugend mit einem ungefährdeten Platz 2 fort.

Im Mannschaftsspringen starteten je Team zwei Springer vom 3m-Brett und einer vom Turm. In der C-Jugend gelang den Neptun-Athleten zwar nicht jeder Sprung nach Wunsch, dennoch langte es für Swenja Roderburg, Neele Beaujean und Timo Walldorf zum knappen Sieg vor dem russischen Team aus Ekaterinburg. Mit etwas Abstand folgte die jüngere Neptun-Mannschaft mit Karolin Kittel, Alex Schäfer und Timo Barthel auf dem Bronze-Platz.

Auch Aachens B-Jugendliche Rico Barthel, Benedikt Donay und Christian Wolf ließen sich den Sieg von einem derzeit in Aachen trainierenden kasachischen Team nicht nehmen. Allerdings musste Rico hierzu mit 255,50 Punkten, der Bestleistung des gesamten Wettkampfs, einen Nuller von Benedikt beim neuen, schweren 3 ½-Vorwärtssalto gehechtet kompensieren.

Mit 33 Springerinnen und Springern trat der SV Neptun Aachen beim 18. Internationalen Niesen-Cup in Köln an.



Von links: Mika Lauber, Philo Richter, Calvin Berard und Philipp Funken belegten in der E-Jugend vom 1m-Brett die Plätze 9, 7, 1 und 5.



In der E-Jugend erfolgreich (von links): Gianna Dieling, Tamina Sinn, Christina und Elena Wassen belegten vom 1m-Brett die Plätze 5, 2, 1 und 7.

Die Erfolge in den Mannschaftsspringen machten in der Offenen Klasse Pascal Skibba, Uschi Freitag und Philipp Becker als deutliche Sieger sowie Johann Schartner, My Phan und der allerdings völlig indisponierte Christian Lulinski als Dritte komplett. Den totalen Triumph feierten die Springer/innen vom Bundesstützpunkt Aachen im abschließenden 3m-Synchronspringen: Johann Schartner / Philipp Becker, Neele Beaujean / My Phan und Rico Barthel / Christian Wolf belegten die Plätze eins bis drei.

„Der Niesen-Cup war für unsere Springer sicherlich ein guter Motivationswettkampf und für die Nationalkader eine Standortbestimmung vor den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften in vier Wochen in Dresden. Aber erst dort und bei den Hallenmeisterschaften im Februar wird sich zeigen, ob wir an die Erfolge der letzten Saison anknüpfen können“, relativierte Trainer Alex Neufeld das gute Abschneiden in Köln.

Hans Alt-Küpers

Ergebnisse

1m männlich, Jahrgang 1997 und jünger: 1. Calvin Berard (Aachen) 114,40; 2. Frithjof Seidel (Neustadt) 107,40; 3. Rik Dekkers (Eindhoven) 106,95; 5. Philipp Funken 100,45; 7. Philo Richtering 98,20; 9. Mika Lauber (alle Aachen) 89,15; **Jg. 94-96:** 1. Liam Dooly (Southampton) 114,85; 2. Philipp Hoffmann (Aachen) 104,80; 3. Niklas Daecke (Neustadt) 98,05; 6. Alexander Lube (Aachen) 95,85.

1m weiblich, Jahrgang 1997 und jünger: 1. Christina Wassen 115,50; 2. Tamina Sinn (beide Aachen) 115,45; 3. Eleanor Philipps (Southampton) 113,50; 5. Gianna Dieling 103,30; 7. Elena Wassen 98,70; 10. Eva Schepers 88,30; 11. Pia Jansen 86,85; 13. Susanna Schmadalla 86,20; 15. Maike Kistermann 79,85; 16. Liane Herzen (alle Aachen) 76,75; **Jg. 94-96:** 1. Linda Raimer (Mainz) 109,95; 2. Irene Adelmeyer (Eindhoven) 105,85; 3. Nadia Kortz (SBC 200, NED) 104,00; 7. Isabel Aguilar 99,60; 8. Julia Kubini (alle Aachen) 94,75.

Mannschaftsspringen C-Jugend: 1. Swenja Roderburg, Neele Beaujean, Timo Walldorf (Aachen) 497,85; 2. Alexandr Leon, Ekaterina Ochneva, Eugenia Selezneva (Ekaterinburg) 493,25; 3. Karolin Kittel, Alex Schäfer, Timo Barthel (Aachen) 446,00; **Mannschaft B-Jugend:** 1. Rico Barthel, Benedikt Donay, Christian Wolf (Aachen) 670,10; 2. Lyudmila Hmel, Kasymov Nursultan, Lyubov Hmel (Kasachstan) 656,55; 3. Alwin Meijer, Michel Kroes, Monica Kreuger (Nieuwegein) 589,65; **Mannschaft Offene Klasse:** 1. Pascal Skibba, Uschi Freitag, Philipp Becker (Aachen) 766,50; 2. Michael Alt, Eunji Lee, Anna Bader (Höchst/Mainz) 674,55; 3. Johann Schartner, Christian Lulinski, My Phan (Aachen) 620,40.

3m-Synchronspringen: 1. Johann Schartner, Philipp Becker 161,10; 2. Neele Beaujean, My Phan 143,37; 3. Rico Barthel, Christian Wolf (alle Aachen) 140,52.



Bei den Jahrgängen 1994 bis 1996 belegten Philipp Hoffmann (2. von links) und Alexander Lube (3. v.r.) vom 1m-Brett die Plätze 2 und 6.



Vom 1m-Brett erkämpften sich Isabel Aguilar und Julia Kubini (2. u. 1. v. r.) als Zehnjährige im Wettkampf der Jahrgänge 94 - 96 die Plätze 7 und 8.



Im Mannschaftsspringen der C-Jugend gewannen Neele Beaujean, Swenja Roderburg und Timo Walldorf (hinten v.l.) Gold sowie Timo Barthel, Alex Schäfer und Karolin Kittel (hinten v.r.) Bronze.



Mit guter Leistung führte Rico Barthel sein Team mit Christian Wolf und Benedikt Donay (hinten v.l.) zum Sieg im Mannschaftsspringen der B-Jugend.